

LEONORA

Engländerin - seit 1937 Mitglied der Surrealisten
Geboren 6. April 1917 in Chorley, Lancashire
Eltern Aristokraten, Vater Textilmagnat, Mutter irisch
Orte Lancashire 1917, London 1935, Südfrankreich 1938, Spanien 1940, Portugal 1941, New York 1941, Mexiko 1943
Liebesbeziehungen Max Ernst 1937-1939, Renato Leduc, mexikanischer Konsul und Dichter 1941 - 1944, Emerico Weisz, Fotograf, 1946-2007; zwei Kinder
Gestorben 25. Mai 2011 in Mexico City



Das Self-Portrait (Inn of the Dawn Horse) befindet sich derzeit in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art . Sie begann das Gemälde 1937 in London und vollendete es 1938 in Paris . Es ist eines ihrer bekanntesten Werke.



Die Aufnahme der Hyäne könnte auf ein „Eindringen der Wildnis in einen häuslichen Raum“ hindeuten, mit dem sich Carrington letztendlich ausrichtet, wie ihre Geste gegenüber der weiblichen Hyäne und ihre gespiegelten Blicke auf den Betrachter zeigen. Carrington identifizierte sich oft mit der Hyäne, genauso wie sie sich mit Pferden identifizierte, und sagte laut Wikipedia in einem Interview aus dem Jahr 1999: „Ich bin wie eine Hyäne, ich steige in die Mülleimer. Ich habe eine unersättliche Neugier.“

65 cm x 81.2 cm

Selbstportrait (Inn off the Dawn Horse)

1937 - 1938

CARRINGTON



91.4 cm x 45.7 cm
Surgeon
1970

Aus dem Englischen übersetzt: Die Riesin (Der Wächter des Eies) gilt als eines ihrer berühmtesten Werke. Carrington schuf The Giantess um 1947 in Mexiko-Stadt, nachdem er 1942 in Mexiko wohnhaft geworden war.

Carrington schrieb zum unteren Bild:

„...es ist eine Art Riesin mit einem mondähnlichen Gesicht auf einem Weizenfeld, das auch goldenes Haar hat. Ihr Umhang ist weiß und sie hat ein rostrotes Kleid mit Einsätzen, in denen sich vogelähnliche Menschen unterhalten. Aus dem Kap kommen wilde Gänse, die sie umgeben. Sie steht an einer Art türkisfarbenem Meer, in dem sich kleine Inseln befinden...“



120 cm x 69.2 cm
The Giantess
1947